

Bei der Teatro-Premiere gestehen die Promis: Wir vermissen Fonsi



Kallende Champagner-Korken, verblüffende Showeinlagen, ein Feuerwerk der Gefühle – ach, einfach ein furioses Fest. Ja, so hat man sich das 20. Teatro-Jubiläum durchaus vorgestellt. Noch dazu: als Premiere für Käfer, die neuen Gastronomen im Spiegelzelt in Riem.

Um eins vorwegzunehmen: Auch wenn es sehr an das Menü des



Zwischen den Gängen (u.a. Dreierlei vom Lachs auf Limonencreme, li.) gab's die Show-Einlagen.



Teatro-Gastgeberin Clarissa Käfer.

Vorgängers erinnerte, war das Dinner fantastisch: der Lachs, das Selleriesüppchen, das Filet und die Schokoladenmousse – ein Gedicht.

19 Jahre lang hatte zuvor **Alfons Schuhbeck** die Chefmütze der berühmten Münchner Eventküche auf. Nicht nur das. Irgendwie war er Herz und Seele des Teatros, der Alfons. Und das fehlte den Stammgästen sehr. „Es ist schon ein komisches Gefühl, hierher zu kommen, und der Alfons ist nicht da“, sagte **Stefan Zauner** (Gründer der Band *Münchner Freiheit*) zu Beginn der Premierengala über den Starkoch, der aktuell seine Strafe wegen eines Steuerdelikts im Gefängnis in Landsberg verbüßt. „Teatro ohne Schuhbeck ist wie Hubert ohne Staller.“

Auch **Marianne** und **Michael Hartl** meinten: „Vor allem am Schluss ist es traurig, da hat er ja immer gesungen.“ Zelt-Chef **Clemens Zipse** arbeitete knapp 20 Jahre mit Schuhbeck zusammen: „Wir haben tolle und schwere Zeiten zusammengemacht. Ich begehe den Abend natürlich mit einem Weinenden und einem



Achtung, Clown im Hintergrund! Marianne und Michael.

lachenden Auge.“ Auf seinem Jackett glitzert ein grüner Käfer als Anstecker. „Es muss weitergehen. Wir sind froh, jetzt Käfer im Boot zu haben.“

Ein Gewinn auch für die Edel-Caterer. „Für uns hat der heutige Abend große Bedeutung. Das Teatro passt super in unser Konzept“, formulierten es Clarissa Käfer.

Nur **Michael Käfer** selbst erschien zur Verwunderung vieler Gäste nicht. Es war die persönliche Note, nach der



Manfred Schauer (re.) mit Teatro-Macher Clemens Zipse. Fotos: Heinz Weißfuß



Ist zum ersten Mal Tante geworden: Claudia Koreck mit Ehemann Gunnar.



Mit 52 immer noch der „Praktikant“: Moderator Elton.



◀ Musiker Stefan Zauner (früher *Münchner Freiheit*) mit Ehefrau Petra.

▶ Ex-Fußball-Profi Jimmy Hartwig brachte seine Tochter Jule mit.



jeden Sportler beeindruckend.“ Nur seine Hoffnung, diesmal nicht in die Show miteinbezogen zu werden, sollte nicht in Erfüllung gehen. Seine Größe von stolzen zwei Metern gab Clown **Daniello** eine Steilvorlage. „Ob du satt wirst, weiß ich nicht. Bei den Portionen hier kann man ja während dem Essen noch abnehmen“, scherzte der Clown.

Moderator **Tommy Ohrner** erschien mit seiner neuen Partnerin **Anne Arnholdt**. Gut gelaunt war **Manfred Schauer**. „Es wäre wünschenswert gewesen, wenn am Ende Michael Käfer mit Gitarre aufgetreten wäre“, witzelte die Wiesn-Größe. Aber ein Highlight war's halt immer schon, wenn der Alfons zum Finale mit Hits wie *Sweet Caroline* oder *I can't stop loving you* das Publikum zum Jubeln brachte. Darüber waren sich alle einig, als sie den Abend bei dem ein oder anderen Glaserl ausklingen ließen. Alfons, du fehlst! FELICITAS BOGNER

so manch ein Promi an diesem Abend suchte.

Elton steht im Foyer und zuckt mit den Schultern: „Der Alfons brachte immer eine sehr familiäre, freundschaftliche Atmosphäre mit.“ Die Show – getragen von bekannten Nummern, Gesangseinlagen und Jonglage –

gefiel ihm „nicht schlecht“, so der TV-Star. „Auch wenn man nicht wirklich gemerkt hat, dass es sich um eine Jubiläumsshow handeln sollte.“ Meckern wollte Elton sonst keineswegs. „Immerhin hat man gedacht, ich würde mit Begleitung kommen. Daher bekom-

me ich jetzt jeden Gang doppelt.“

Angetan von den Showeinlagen zeigten sich hingegen Schlagerstar **Patrick Lindner** und sein Mann **Peter Schäfer**. „Es ist magisch.“ Diskuswerfer **Lars Riedel** lobte die körperliche Leistung der Akrobaten. „Das ist für